

Satzung

§ 1 Name des Vereins und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen "Karnevalverein Narrhalla Michelstadt e.V." und hat seinen Sitz in 64720 Michelstadt. Der Verein ist in das Vereinsregister unter Nr. VR245 eingetragen
- (2) Das Geschäftsjahr beginnt am 01.01. und endet am 31.12. eines Jahres.

§ 2 Vereinszweck

- (1) Zweck des Vereins ist die Pflege des karnevalistischen Lebens, der karnevalistischen Geselligkeit und des karnevalistischen alten Brauchtums.

§ 3 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung als Vollversammlung. Die Benennung weitere Vereinsorgane obliegt der ordentlichen Jahreshauptversammlung nach den in § 4 Abs. 2 der Satzung festgehaltenen Wahlmehrheiten.

§ 4 Vorstand und Vorstandsbefugnisse

- (1) Der Vorstand besteht aus mindestens vier Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:
 - 1. Vorsitzende(r)
 - 2. Vorsitzende(r)
 - Schriftführer(in)
 - Kassenwart(in)
- (2) Darüber hinaus kann die Mitgliederversammlungen mit 2/3 Mehrheit der erschienenen Mitglieder weitere Mitglieder des Vorstands bestimmen. Die Wahl der Mitglieder der weiteren Vereinsorgane und damit deren personelle Zusammensetzung erfolgt analog der Bestimmungen zur Wahl des Vorstands.
- (3) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten
 - a. durch den/die 1. Vorsitzende(n) oder
 - b. durch den/die 2. Vorsitzende(n) und einem weiteren Vorstandsmitglied oder
 - c. durch den/die Kassenwart(in) oder den Schriftführer und dem/der 1. oder 2. Vorsitzenden.
- Die Vertreter haben die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Neben der Vertretungsfunktion hat der Vorstand die Geschäftsführungs- und Verwaltungsfunktionen inne.
- (4) Dem Vorstand bleibt es selbst überlassen, sein Verfahren durch eine Geschäftsordnung zu regeln.

§ 5 Wahl des Vorstands

- (1) Die Mitglieder des Vorstands werden durch die Vollversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt, wobei
 - i. in ungeraden Jahren 2. Vorsitzender und Rechner gewählt werden
 - ii. in geraden Jahren 1. Vorsitzender und Schriftführer gewählt werden
- (2) Gewählt ist, wer im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der erschienenen Mitglieder erhalten hat. Erhält keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, ist im zweiten Wahlgang gewählt, wer die meisten Stimmen (relative Stimmenmehrheit) auf sich vereinigt.

§ 6 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, welche einen unbescholtenen Ruf genießt und den Verein ideell und/oder materiell in der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt.
- (2) Der Aufnahme als Mitglied hat zunächst einen vom Aspiranten abzugebender Antrag auf Mitgliedsaufnahme voraus zu gehen. Der Antrag muss schriftlich erfolgen. Für Anträge von minderjährigen Mitgliedsaspiranten ist die schriftliche Zustimmungserklärung der oder des Sorge-berechtigten zugleich notwendig.
- (3) Über die Aufnahme des Mitglieds entscheidet der Vorstand nach billigem Ermessen; Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme zu Gunsten des Aspiranten besteht nicht.
- (4) Durch Aufnahme in den Verein erkennt das Mitglied die Satzung des Vereins an.
- (5) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss aus dem Verein, Anfechtung des Beitritts und durch den Tod des Mitglieds. Die Mitgliedschaft endet auch wegen Verzugs mit der Beitragszahlung von mehr als sechs Monaten, soweit und solange das Mitglied den säumigen Beitrag nicht binnen einer weiteren Frist von 1 Monat auf schriftliches Auffordern unter Hinweis auf den entsprechenden Beendigungstatbestand der Mitgliedschaft geleistet haben wird und der Vorstand den Ausschluss mehrheitlich beschließt.
- (6) Der Austritt eines Mitglieds kann nur durch schriftliche Kündigungserklärung gegenüber dem Vorstand des Vereins erklärt werden. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate zum Ablauf des Geschäftsjahres.
- (7) Die Mitgliedschaft ist nicht vererblich.

§ 7 Mitgliederaufteilung und Stimmrechte der Mitglieder.

- (1) Die Mitglieder unterscheiden sich in
 - aktive Mitglieder,
 - fördernde Mitglieder
 - Ehrenmitglieder
- (2) Jedes Vereinsmitglied hat in der Jahreshauptversammlung gleiches Stimmrecht. Stimmberechtigt sind jedoch nur Mitglieder, die mindestens drei Monate vor der Mitgliederversammlung rechtmäßig in den Verein aufgenommen wurden.
- (3) Jugendliche Mitglieder sind ab 16 Jahren stimmberechtigt; ab 18 Jahren sind sie wählbar.

§ 8 Ordentliche Jahreshauptversammlung und außerordentliche Vollversammlung

- (1) Die ordentliche Jahreshauptversammlung (Vollversammlung) findet einmal jährlich statt. Der Zeitpunkt sowie die Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung ist vom Vorstand mindestens 10 (zehn) Tage vorher in einem öffentlichen Print Medium (und Internet) schriftlich anzukündigen. Anträge müssen mindestens 3 (drei) Tage vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden eingehen. Anträge, die nach dem festgelegten Zeitpunkt eingehen, können von der Versammlung nur behandelt werden, wenn die Einhaltung der Frist objektiv nicht möglich war und die Versammlung sie als dringlich zulässt.
- (2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand unverzüglich einzuberufen
 - auf Beschluss des Vorstands, insbesondere wenn das Interesse des Vereins es erfordert,
 - auf schriftliches Verlangen von mindestens 1/5 der Mitglieder des Vereins unter Angabe des Zweckes und der Gründe
- (3) Mitgliederversammlungen (ordentliche und außerordentliche) sind vom ersten Vorsitzenden oder im Falle seiner Verhinderung vom 2. Vorsitzenden einzuberufen. Die Vorsitzenden können sich hierzu auch des Schriftführers bedienen.
- (4) Die Mitgliederversammlungen ist nur beschlussfähig, wenn wenigstens 11 (elf) Vereinsmitglieder anwesend sind.
- (5) Die Leitung der Mitgliederversammlungen obliegt dem Vorstand durch den ersten Vorsitzenden, bei Nichterscheinen dessen durch den 2. Vorsitzenden; bei Nichterscheinen beider Vorsitzenden wählt die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder einen Versammlungsleiter bzw. einer Versammlungsleiterin.

§ 9 Protokollierung

- (1) Über den Verlauf von Mitgliederversammlungen (ordentliche und außerordentliche) ist ein Protokoll zu fertigen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 10 Satzungsänderungen

- (1) Satzungsänderungen bedürfen einer 3/4 Mehrheit der erschienenen Mitglieder der ordentlichen Jahreshauptversammlung oder außerordentlichen Vollversammlung.
- (2) Der Vorstand ist berechtigt, die durch das Amtsgericht eventuell abgelehnten Paragraphen im Sinne des Vereins eigenständig zu korrigieren.

§ 11 Mitgliederbeiträge

- (1) Die Höhe des Beitrages wird durch die Hauptversammlung per einfachem Mehrheitsbeschluss geregelt. Der Mitgliedsbeitrag wird einmal jährlich fällig und per Lastschrift vom Konto des Mitglieds eingezogen.

§ 12 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur mit einer Mehrheit von 3/4 der Mitglieder der ordentlichen Jahreshauptversammlung oder einer außerordentlichen Vollversammlung geschlossen werden, so weit sich mindestens mehr als 1/5 aller Vereinsmitglieder daran beteiligt.
- (2) Im Falle der Auflösung des Vereins fließt das Vermögen gemeinnützigen Zwecken zu.

§ 13 Gültigkeit der Satzungen

- (1) Alle vorausgegangenen Satzungen und Absprachen sind hiermit ungültig

Diese Satzung wurden in der Mitgliederversammlung vom 19.10.2005 bestätigt und als gültig erklärt.